

In der Dresdner Flora ist er unrichtig als *P. subsquamosus* Fr. α beschrieben, obgleich die Bestimmung von Fries, aber freilich nur nach der Abbildung eines unvollständigen Exemplars, herrührt. Den als *Var. γ leucomelas*, hingegen halte ich für ächt.

II. Reisende Botaniker.

Herr Oberst Baron von Welden besuchte bereits im Monat April das Vorgebirge Porto fino östlich von Genua, und wollte mit dem Monat Juli seinen Staab auf dem Stilsfer Joch zwischen dem Orteler und dem Monte cristato aufpflanzen.

Herr Dr. Herbig machte Ausflüge nach dem Agnano See, der Salfatara, Puzzuoli, dem Monte nuovo und Posilipo.

Monsieur J. Gay war am 10. Juli von Paris nach den Pyreneen abgereist.

Herr Graf Kaspar von Sternberg machte eine Reise nach Pohlen, Mähren und Schlesien um im ersteren Lande die Salzwerke von Bagnia und Wilitzka zu besuchen, um das fossile Holz welches in demselben ausschliesslich gefunden wird, und noch von keinem Botaniker untersucht worden, an Ort und Stelle selbst in Augenschein zu nehmen; in den beiden letztern Ländern aber die Kohlenwerke zu besuchen.

Herr Prof. Treviranus ist nach England, Hr. Prof. Hornschuch nach Frankreich und Holland, und Hr. Prof. Hayne über Regensburg und Salzburg nach Wien abgereist.

Herr Prof. Hoppe hielt sich den Sommer in

Salzburg, Gastein, Oberkärnthen und dem nördlichen Tyrol auf; in Heiligenblut traf er mit Hrn. Funck, Elsmann, Dietz, Bornschaft und Hrn. Prof. Jan aus Parma zusammen. Letzterer setzte die Reise durch das Salzburger und Berchtesgadner Gebirge, wo er mit Hrn. Prof. Schultes zusammen traf, nach dem Salzkammergute und nach Wien fort. Hr. Funck war früher von München aus mit dem Hrn. Dr. Zuccarini und Dr. Bischof über Mittenwalde durch das Oberinthal, Oetzthal, Söldenthal, Passeierthal nach Meran und Botzen, dann über Roveredo nach Verona, Vicenza, Padua und Venedig gereist, ging von dort zu Wasser nach Triest, dann über Görz durch das Jsonzothal über den Predil durchs Gail- und Möllthal, endlich von Heiligenblut mit Hrn. Elsmann über Kals, Windischmattrey, den Felbertauern, durchs Pinzgau nach Salzburg, während seine frühern Reisegefährten von Venedig über Treviso und Bassano nach Botzen zurückgingen, von dort aus die Seiseralpe in Tyrol bestiegen, dann über Inspruck nach München zurück reiseten.

Herr von Braune hatte eine Reise von Salzburg durchs Pongau nach Gastein und durchs Pinzgau nach Salzburg zurück gemacht.

Hr. Fr. Mayer machte dies Jahr seine Ausflüge von Carlsruhe über Salzburg und Triest nach Italien.

Herr Dr. Koch reisete über Frankfurt nach Regensburg und München, und ging mit Hrn. Dr. Bischof über Regensburg, Stuttgart und Heidelberg nach Kaiserslautern zurück.

Herr Dr. W. Hartmann hatte eine Reise von Stuttgart über München nach Italien angetreten.

Wir haben über einige dieser Reisen die Berichte bereits erhalten, und werden sie demnächst mittheilen.

III. Bemerkung.

In dem königl. Garten zu Monza hat voriges Jahr, und zwar zum ersten male *Epidendrum Vanilla* L. sehr reichlich geblüht. Dieses Gewächs (wie bekannt eine Schlingpflanze,) windet sich in ihrem Vaterlande an saftigen Bäumen hinauf und schlägt Wurzeln in ihre Rinde. (vielleicht zieht sie ihren Hauptnahrungstoff aus ihnen und nicht aus der Erde und wäre also eine Schmarozerpflanze?) In dem Treibhause wo sie blühte aber, hatte sie sich an einem dünnen Balken, der mit trockner Rinde künstlich bekleidet war, hinauf gezogen, nach angestammter Gewohnheit Wurzeln in die Rinde geschlagen, aber mit dem Fusse stand sie in der Erde. So blühte sie Ende Juli. Als die Zeit der Blüthe vorbei war, vertrocknete die Pflanze unten einen Schuh hoch von der Erde entfernt, und starb also mit ihren Mutterwurzeln, die in der Erde stacken, vollkommen ab. (auch das muß zu ihrer Natur gehören, den 3 Exemplare thaten dasselbe.) Nun war sie also bloß in der Luft am dünnen Balken befestigt, von was sollte sie leben? Die Gärtner waren nicht wenig erschrocken; aber wie groß war ihr Erstaunen als in 6 Stunden die vorher an der Rinde des Balkens fest sitzenden Wurzelfasern sich alle gegen die Erde neigten, und

Herr Dr. W. Hartmann hatte eine Reise von Stuttgart über München nach Italien angetreten.

Wir haben über einige dieser Reisen die Berichte bereits erhalten, und werden sie demnächst mittheilen.

III. Bemerkung.

In dem königl. Garten zu Monza hat voriges Jahr, und zwar zum ersten male *Epidendrum Vanilla* L. sehr reichlich geblüht. Dieses Gewächs (wie bekannt eine Schlingpflanze,) windet sich in ihrem Vaterlande an saftigen Bäumen hinauf und schlägt Wurzeln in ihre Rinde. (vielleicht zieht sie ihren Hauptnahrungstoff aus ihnen und nicht aus der Erde und wäre also eine Schmarozerpflanze?) In dem Treibhause wo sie blühte aber, hatte sie sich an einem dünnen Balken, der mit trockner Rinde künstlich bekleidet war, hinauf gezogen, nach angestammter Gewohnheit Wurzeln in die Rinde geschlagen, aber mit dem Fusse stand sie in der Erde. So blühte sie Ende Juli. Als die Zeit der Blüthe vorbei war, vertrocknete die Pflanze unten einen Schuh hoch von der Erde entfernt, und starb also mit ihren Mutterwurzeln, die in der Erde stacken, vollkommen ab. (auch das muß zu ihrer Natur gehören, den 3 Exemplare thaten dasselbe.) Nun war sie also bloß in der Luft am dünnen Balken befestigt, von was sollte sie leben? Die Gärtner waren nicht wenig erschrocken; aber wie groß war ihr Erstaunen als in 6 Stunden die vorher an der Rinde des Balkens fest sitzenden Wurzelfasern sich alle gegen die Erde neigten, und

sich sichtbar so verlängerten, daß sie endlich dort Wurzel schlugen, und in der Erde jene Nahrung fanden, die sie in dem dürrn Stamme nicht finden konnten!!!

IV. Ankündigung und Einladung zur Unterzeichnung.

Die Unterzeichneten beabsichtigen eine *Sammlung der Schlesischen Laubmoose* in getrockneten Exemplaren mit Beifügung der Diagnosen, der wichtigsten Synonyme, der Fundörter u. s. w. in Lieferungen zu 20 Species herauszugeben.

Jede Lieferung erscheint geheftet, und zwar in der Art, daß der Text vorgebunden wird, und sodann die Blätter folgen, welche die Moose in Kapseln enthalten. Der Text ist in lateinischer Sprache abgefaßt, und wird enthalten:

1. *den Namen der Gattung*, nebst dem Charakter derselben,
2. *den Namen der Art*, mit der dazu gehörenden Diagnose,
3. *die wichtigsten Synonyme*, und
4. *den Fundort*, nebst Bemerkungen über das Vorkommen. u. s. w.

Wir kündigen diese Sammlung, welche ungefähr in 15 Lieferungen, jede zu 20 Arten, bestehen wird, auf Subscription an. Der Subscriptionspreis für jede Lieferung ist 16 Gr. Courent, man macht sich aber auf Abnahme sämtlicher Lieferungen bei der Unterzeichnung verbindlich. Die erste Lieferung erscheint sobald sich eine hinreichende Anzahl von Subscribenten gemeldet hat. Die Buchhandlung Joseph Max und Komp. in Breslau hat den Debit übernommen, und nimmt die Bestellungen darauf an.

Göppert, Remer, Wimmer,
Studierende auf der Universität zu Breslau.

sich sichtbar so verlängerten, daß sie endlich dort Wurzel schlugen, und in der Erde jene Nahrung fanden, die sie in dem dürrn Stamme nicht finden konnten!!!

IV. Ankündigung und Einladung zur Unterzeichnung.

Die Unterzeichneten beabsichtigen eine *Sammlung der Schlesischen Laubmoose* in getrockneten Exemplaren mit Beifügung der Diagnosen, der wichtigsten Synonyme, der Fundörter u. s. w. in Lieferungen zu 20 Species herauszugeben.

Jede Lieferung erscheint geheftet, und zwar in der Art, daß der Text vorgebunden wird, und sodann die Blätter folgen, welche die Moose in Kapseln enthalten. Der Text ist in lateinischer Sprache abgefaßt, und wird enthalten:

1. *den Namen der Gattung*, nebst dem Charakter derselben,
2. *den Namen der Art*, mit der dazu gehörenden Diagnose,
3. *die wichtigsten Synonyme*, und
4. *den Fundort*, nebst Bemerkungen über das Vorkommen. u. s. w.

Wir kündigen diese Sammlung, welche ungefähr in 15 Lieferungen, jede zu 20 Arten, bestehen wird, auf Subscription an. Der Subscriptionspreis für jede Lieferung ist 16 Gr. Courent, man macht sich aber auf Abnahme sämtlicher Lieferungen bei der Unterzeichnung verbindlich. Die erste Lieferung erscheint sobald sich eine hinreichende Anzahl von Subscribenten gemeldet hat. Die Buchhandlung Joseph Max und Komp. in Breslau hat den Debit übernommen, und nimmt die Bestellungen darauf an.

Göppert, Remer, Wimmer,
Studierende auf der Universität zu Breslau.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1823

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Reisende Botaniker. Ankündigungen 573-576](#)